

BMU

BUNDESVERBAND
MUSIKUNTERRICHT
LV Niedersachsen



Musikpädagogischer Tag in Lüneburg

Vedab-Nummer BMU19.43.01

Workshops • Hospitationen • Präsentationen • Diskussionen
Schwerpunkt „Analysetechniken in Popmusik und klassischer Musik“

25.10.2019, 9.00 - 16.45 Uhr

Gymnasium Oedeme, Lüneburg

7. Musikpädagogischer Tag in Lüneburg

Freitag, 25. Oktober 2019 (9.00 Uhr - 16.45 Uhr)

Gymnasium Oedeme, Oedemer Weg 77, 21335 Lüneburg

09:00	Ankommen
09.30	Begrüßung und Warm Up
09:50	Unterrichtshospitationen (drei Lerngruppen stehen zur Auswahl)
11:25	Reflexion
12:15	Gemeinsames Mittagessen in der Schulmensa
13:15	Workshops parallel mit Torsten Allwardt und Peter Malangré
14:45	Kaffeepause
15:00	Workshops parallel mit Torsten Allwardt und „Gelungene Unterrichtsideen“ (JFM)
16.30	Abschluss
16.45	Ende

Torsten Allwardt leitete diverse Chöre und Bands, arbeitete als Populärmusikreferent für die Nordelbische Kirche. Er unterrichtet Musik und Geschichte seit November 2004 an der Julius-Leber-Schule, veröffentlicht regelmäßig bei Musik&Bildung oder Raabits Musik und ist Lehrerfortbildner am Landesinstitut Hamburg.

Peter Malangré, geb. 1959 in Köln, Studium in Schulmusik und Mathematik ebd., Gymnasiallehrer in Niedersachsen, seit 2000 in Uelzen am Lessing-Gymnasium, Kammermusiker (Geiger) und Chorleiter, tätig in der Lehrerfortbildung und im BMU LV Niedersachsen

Ansprechpartner und Organisation: Anne Bubinger und Peter Malangré

Anmeldung bis zum 18. Oktober 2019: ni.bmu-musik.de oder über die Vedab-Nummer BMU19.43.01

Kursgebühr: € 30.- (BMU-Mitglieder), € 50.- (Nichtmitglieder), € 10.- (Studierende/Referendare)

Bundesverband Musikunterricht e.V. / Landesverband Niedersachsen
Musikpädagogischer Tag Hannover

DE08 2515 2490 0041 0911 58 | BIC: NOLA DE 21 WST

... und über den nächsten Musikpädagogischen Tag in Niedersachsen informieren wir zeitnah

Workshop I: „Wege zur Musikanalyse“ (Jg. 8 - 13)

Der Workshop richtet sich an Musiklehrkräfte, die in den höheren Klassenstufen unterrichten. Dabei werden verschiedene Modelle vorgestellt oder zusammen mit den Teilnehmern ausprobiert, die den SuS Zugänge zu ihnen unbekannter, fremdartiger Musik bieten. Beispielhaft werden Werke von Vivaldi, Ives und Webern betrachtet. Querverweise auf die aktuellen Zentralabiturthemen runden den Workshop ab.

Workshop II: "Popmusik - eiskalt zerlegt ..." (Referent: Torsten Allwardt)

In dem Seminar widmen wir uns der Analyse von Stücken der populären Musik an drei konkreten Beispielen und Methoden, die sowohl intensive Höraufträge, wie auch Visualisierungen (Notentext, Leadsheet etc.) beinhalten.

Klar ist: Die Kriterien zur Analyse und Beschreibung von dieser schülerorientierten Musik sind häufig andere, als die uns vertrauten aus der europäisch-abendländischen Tradition. Aber gerade dann gelingt vielleicht ein Zugang zu diesem bei Schülerinnen und Schülern eher ungeliebten Bereich des Musikunterrichtes der Jg. 9 - 13.

Workshop III: "Kreative Musikpraxis in den Jg. 9 - 13" (Referent: Torsten Allwardt)

Arrangement, Komposition, Improvisation - es geht um Musik, die noch nicht feststeht. Wie können wir in den Jg. 9-13 mit einer heterogenen Schülerschaft anhand von musikpraktischen Gestaltungen an elementaren Musikprinzipien arbeiten? Wir wollen uns in dem Seminar also mit kompetenzbildender und sinnstiftender Musikpraxis auseinandersetzen: Sei es im eigenen Handeln, als auch in der Reflexion vorgestellter Einheiten und deren Weiterentwicklung bis hin zu möglichen Klausurthemen.

Junges Forum Musikunterricht (JFM)

Das Junge Forum Musikunterricht richtet sich speziell an die Interessen von Studierenden, Referendaren und Berufseinsteigern. Bei dem Format der „Gelungenen Unterrichtsstunden“ präsentieren Referendarinnen und Referendare verschiedener Schulformen innovative und erprobte Unterrichtsideen aus der Praxis.